

AR 1294

Jonas Mayer Collection

S41/4

Mayer, Jonas  
1. Hopp, Georg "Die Familie Jonas Mayer  
in Griesheim b/Darmstadt" Griesheim  
n.d. Photokopie v Masch.Schr 3p

S 41/4  
AR-A.444  
1294

Die Familie J o n a s M a y e r in Griesheim o./Darmstadt.  
Sie ist von 1801 Besitzerin des Hauses Kronenstr. 12.

Vorlesungsort:

- 1.) Juden-Matrical 1776 - RMXX 1809.
- 2.) Standes-Register für J. 1809 - 1875.  
1809 - 1822 an Cantat Pfungstst.
- 3.) Standes-Register der Gemeinde Griesheim.
- 4.) Aufwands-Rechnungen von 1813 - 1815.
- 5.) Des Hofreiter-Verzeichnisses von 1812, bearbeitet  
von G. Hering, Lehrer 1801/20 - 1896.

Bei der Suche nach der Geburt des Vaters J o n a s M a y e r,  
der vor 1840 geboren und 0.3.1897 gestorben ist, fand  
ich nur eine Geburtsanzeige, die nach dem Vergleich mit der  
Todesanzeige von LEO Mayer sich als richtig erweist:  
"Der Schutz-Jude M a r x Mayer in Griesheim, Sohn von  
Jeneta (Schneid) wurde, nach der Anzeige von 1807, am  
April 1807 geboren und ist im Alter von 2 Jahren und 10 Monaten  
am 1. März 1810 gestorben." (Hering, 1896, S. 101)  
Ordnunglich der Unterschrift des Vaters M a r x Mayer.  
Darmstadt, den 1. März 1807.  
Im 1807.

Gen. Marx Mayer

Nach den Forschungen von G. Hering, der eine vollständige Ver-  
zählung des Lebens in das städtische LEO-Register eintrug, war  
er die Familie Levi der Vorfahr Levi in Levi.  
L E O Mayer, der Vater von Schneid, wurde am 1.10.1807  
geboren, also war er 1807 geboren, also war er 1807 geboren.  
M a r x M a y e r, seit 1813 Ortsbürger in Griesheim, starb  
am 4.6.1897, 74 Jahre alt und wurde am 17.6.1897 beerdigt. Da das  
Juden-Matrical schon 1776 beginnt, müsste seine Geburt darin  
vermerkt sein; was ist aber nicht der Fall.  
Aus der Tatsache, dass er die Geburt seines Sohnes 1807 in  
Darmstadt anzeigte und die 1810 in Griesheim, kann man  
in Pfungstst. vermuten, dass er in Darmstadt ge-  
boren ist.  
Am 15. Jan. 1810 starb zu Griesheim der Schutzbürger Marx May-  
er Ehefrau, Jeneta, welche den 27. Jan. 1807 geb.  
Dies wird auf die Anzeige des Ehepaars Marx Mayer in der Ehefrau  
des Schutzbürgers Daniel Davis in Pfungstst., welche zum 1. März  
bei dem Absterben zugegen war, hiermit singezeichnet.  
Pfungstst., den 1. März 1811.

Gen. Marx Mayer. Der Ehefrau des Schutzbürgers Daniel Davis  
Heurückliche Unterschrift.

Testament: Welche.  
Marx Mayer heiratete wieder am 20.6.1811 M a r x Mayer, Tochter  
von Heilach bei Gr. Umstadt, die ihm 13 Kinder schenkte:  
1.) L e o 1. 1.9.1813. 2.) M a r c h 23.6.1814.  
3.) H e l e 4.12.1815. 4.) S i m o n 27.7.1817.  
5.) J e a n 11.4.1817. 6.) H a n a c h 25.12.1811.  
7.) H e r z 21.9.1823. 8.) S o r l e 15.11.1816.  
9.) M a r c h 25.6.1826. 10.) S t r u a l e 22.6.1829.  
11.) E v a 9.6.1831. 12.) M a n e l 2.19.1832.  
13.) S c h a l e 10.3.1834.

Wo wohnte M a r x Mayer? Des Hofreiter-Verzeichnisses nennt ihn  
als 1. Besitzer des Hauses Pfungstst. 141. 2. Haus auf der  
rechten Strassenseite des obgelegten Bieres.)  
Im Hof des Backhaus. (Auffte jüdische Backerei gesehen während  
G. Hering hat alle Backhäuser in Griesheim erforscht)  
Ebenfalls hat M a r x Mayer dieses Haus vor seinem Ver-  
sterben.

Mayer Blatt 2

Jedenfalls hat M a r x Mayer dieses Haus vor seiner Verheirathung, die hier nicht verzeichnet ist, dieses Haus gekauft. Es ist also das älteste Stammhaus der Familie Jonas Mayer und hat bis 1937 Angehörigen der Familie als Wohnung gedient, wie die folgende Reihe der Besitzer beweist:

2. Besitzer: W o l f L ö b II. Witwe 1864, Schwiegermutter von
3. " Mannchen Wolf 1894. J o n a s Mayer.
4. " Mayer W i l h e l m, Sohn von " 2.9.1899.

Das Haus wurde 1944 beim Bombenangriff zerstört und ist jetzt Ladeplatz für Gemüsekisten nach Frankfurt/Main. In den Kriegskosten-Rechnungen von 1813-15 fand ich neben grossen Lieferungen von Hertz Mayer an Fourage für Militär auch M a r x Mayer mit kleinen Lieferungen. Die Quittungen sind wörtlich aufgeführt mit den damals bei Laien üblichen Fehlern.

Beleg Nr. 82 M a r x Mayer quittiert am 26.2.1815 - 14 Gulden 13 Kreuzer für 94 3/4 Pfund Eisen, das er dem Schmiedemeister Peter Frank zu Militärarbeiten geliefert hat.

Obige zehn vier gulden drei Kreuzer von Oberbürgermeister Helwig Keller richtig bezahlt worden.

Griesheim, den 26ten Febr. 1815.

14 fl. 13 kr.

gez. Marx Mayer.

Bel. Nr. 244 Was die Altesige Gemeinde Griesheim vor empfangenes Fleisch welches auf das Lazret gekommen ist, welches die Gemeinde fernher zu zahlen hat also in 14 Tsch.

409 Pfund 2 11 Pfennig

4 " Fett 24 " - 75 fl. 35 kr.

Obiges bemeldete mit Sibenzech Fünf Gulden ist mir von Philip Schup richtig bezahlt worden.

gez. Marx Mayer.

Bei meiner Arbeit über den Schulhaus-Neubau 1830 (Ecke Gross-Gerauer und Neue Darmstädter-Strasse) fand ich auch den Namen Marx Mayer unter den Ortsbürgern von Griesheim, die der Gemeinde zur Deckung der Kriegskosten Geld geliehen hatten und immer wieder liehen zur Lösung neuer Aufgaben, wie hier der Bau eines unbedingt notwendigen Schulhauses es war, in dem bis 1900 die meisten Griesheimer einmal zur Schule gingen und nachher die Bürgermeisterei war. Das Schulhaus kostete damals 11 000 Gulden, das wären heute 10 mal soviel Mark. M a r x Mayer liess der Gemeinde damals 2 000 fl. und erhielt wie alle anderen 4% Zinsen. Zum Abschlusse der Abhandlung über Marx Mayer bringe ich noch seine II. Eheschliessung im Wortlaut:

Den Schutzjuden M a r x M a y e r zu Griesheim wurde mit seiner Braut Mamel, Tochter des Schutzjuden Mayer Löw Lichtenstein von Raibach Attestat des Landrabbiners am 20. August 1811 copuliert und hat der Ehemann dieses Protokoll unterzeichnet.

gez. Marx Mayer

in Fiden Welker.

Es folgt die I. Eheschliessung von L ö b Mayer im Jahre 1832:

Im Jahre ~~XXXXXXX~~ Eintausend acht-hundert zwei und dreissig den 5 ten Dezember sind vor mir dem Bevogordneten der Gemeinde Griesheim des Kreises Grossgerau der Hiesige Ortsbürger L ö b Mayer und dessen Ehefrau Dreytche geborene L e h m a n n von Dieburg und mit zwei Zeugen Herr Levi und L ö b L ö b erschienen und haben erklärt auf Vorher von Grossherzoglicher Regierung der Provinz Starkenburg ausgefertigte Heuraths Erlaubnisse am 28. ten November 1832 laut Beweinigung des Landrabbiners welches sie hiermit Vorzeigens dahier Copuliert worden seyn worüber ich gegen verdägen Recht geführt habe welcher nach geschehener Vorlesung mit den erschienenen Vor mir unterschrieben worden ist:

gez. L ö b Mayer gez. Dreytchen Lehmann Ehefrau L ö b Mayers

gez. L ö b L ö b gez. Herr Levi Der Bevogordnete:

gez. Marker.

Johann Mayer Blatt 3

Kinder von L. S. b. Mayer aus I. Ehe: 1.) 1.1.1835 L. S. a. e. K. 2.) 10.6.1837 J. o. a. a. s. 3.) 4.1.1840 J. e. t. t. c. h. e. n. Zeuge Simon Mayer, wohl Nr. 4 bei Marx Mayer? Kinder von L. S. b. Mayer aus II. Ehe mit Rosine Rothschild. 1.) 1.9.1845 J. o. h. a. a. e. t. t. e. 2.) 10.6.1846 S. a. r. a. 3.) 13.12.1851 B. e. t. t. c. h. e. n. 4.) 5.2.1855 B. e. r. n. h. a. r. d.

Die 1. Frau Dreitsche, geb. Lehmann aus Dieburg war 1.1.1844 im Alter von 33 Jahren gestorben. Ehe seit 28.11.1832.

L. S. b. Mayer und Frau geb. Rothschild kaufen am 24.7.1866 das Haus Obendorferstr. 4 gegenüber der Schulgasse (Strasse nach Wolfskehlen). Dieses geht durch Kauf am 19.12.1884 an seinen jüngsten Sohn B. e. r. n. h. a. r. d. über.

Der Ortsbürger L. S. b. Mayer verlässt das Haus, Kreuzgasse 12, in dem er seit 1831 wohnte. Es geht in den Besitz seines Sohnes J. o. a. a. s. über, der damit auch das Ortsbürgerrecht erbt, das ihm einigermassen bringt, wie Lohholz und Überlassung von Grundstücken.

J. o. a. a. s. Mayer heiratet am 3.9.1866 Schenée (Jeanette) Wolf, Tochter von L. S. b. W. o. l. f. u. seiner Ehefrau Behle, geb. Mayer. Ich lasse zuerst die Kinder dieser beiden folgen: 1.) 3.10.1832 R. e. s. s. 2.) 12.9.34. Joas. 3.) 16.9.36 Isack. 4.) 27.7.36. Daruch. 5.) 2.11.39. Mariane. 6.) 27.10.40. Schenée. 7.) 6.12.41 Ruben B. 8.) Simon 9.) 20.4.45 Feil 10.) 1.9.46 Eva 11.) 21.10.47 Hammchen 12.) 27.1.49 L. S. b.

Kinder von  
L. S. b. Wolf

In dem ausgefüllten Formular der Heiratsurkunde heisst es u. a. J. o. a. a. s. Mayer, 29 Jahre alt und Schenée (Jeanette) 25 Jahre, Tochter des verlebten hiesigen Ortsburgers L. S. b. Wolf 11. Zeugen sind: L. S. b. Mayer und Isack Wolf, Bürgermeister Leber. Kinder von J. o. a. a. s. Mayer und Janette, geb. Wolf: 1.) 5.8.1867 T. r. e. u. t. c. h. e. n. 2.) 26.2.1869 W. i. l. h. e. l. m. 3.) 11.2.1871 J. o. h. a. a. e. s. 4.) 7.6.1873 L. e. o. p. o. l. d. 5.) 22.7.1875 M. a. r. x. 6.) 4.4.1877 L. e. i. d. o. r.

J. o. a. a. s. Mayer starb am 22.10.1904; seine um 3 Jahre jüngere Ehefrau Janette am 16.2.1921 und wurde über 60 Jahre alt.

L. e. i. d. o. r. Mayer heiratete im Jahre 1906 in Reichelsheim im Odenwald (nur Mitteilung hier) Johanna geb. J. o. s. e. p. h. Kind M. i. n. a. geboren am 25.7.1909.

Sie heiratete am 4.2.1931 den Kaufmann Leopold H. a. a. s., geb. am 13.8.1903 in Mardorf, Kr. Ziegenhain.

J. o. a. a. s. Mayer starb am 22.10.1904; seine Frau Johanna hat sich am 6.9.1938 mit ihrer Tochter Mina, deren Mann Kaufmann Leopold H. a. a. s. und dem am 18.9.1931 auch New-York U.S.A. 830 E 163 Str. Bronx abgemeldet. (geborenen Sohn K. u. r. B.)

Ich werde die Familie Mayer-Hans bei meinen Forschungen im Auge behalten und bin zur Beantwortung weiterer Anfragen bereit.

Georg Hoppe

Archivpfleger der Gemeinde Griesheim